



Kurzexpertise

.....

Berlin, 12. Mai 2020

AUSWIRKUNGEN ANSTEHENDER LOCKERUNGEN AUF (LIVE-) VERANSTALTUNGEN

- Weitere **Festival- und Veranstaltungsabsagen** folgen trotz anstehender Lockerungen, da sich Mehrausgaben und geringere Einnahmen nicht wirtschaftlich in Ausgleich bringen lassen.
- Partiiell ist mit der anhaltenden **Schließung** bis auf Weiteres insbesondere von rein privatwirtschaftlich finanzierten Kulturbetrieben zu rechnen, da die Schließung wirtschaftlicher sein wird als die Öffnung mit geringer Auslastung (“cost disease”).
- Es ist nicht kalkulierbar, wie sich die **Bereitschaft des Publikums zum Besuch von Veranstaltungen** entwickeln wird.
- Die **bisherige Spendenbereitschaft** für Kultur- und Kreativschaffende und Kulturorte **wird nicht aufrecht zu erhalten sein.**
- Digitale Angebote wie Streaming bieten bis auf Weiteres **keine ausreichenden Monetarisierungsmöglichkeiten.**
- Bei Verlagerung hin zu Freiluftveranstaltungen bedarf es wohlwollender **Genehmigungsverfahren** und Auflagen der Kommunen.
- Auf Veranstaltungen lastet ein enormer **Kostendruck**, der sich potenziell auch auf die z.T. ohnehin sehr geringen Gagen für KünstlerInnen und Honorare für Dienstleister auswirkt und damit insbesondere die wirtschaftliche Situation (Solo-) Selbständiger weiter verschärfen und Auftrittsmöglichkeiten für NachwuchskünstlerInnen erschweren wird.
- Alle **Großveranstaltungen** finden nach wie vor bis Ende August nicht statt.
- Aufgrund des notwendigen langfristigen Planungshorizonts und des wirtschaftlichen Risikos werden in diesem Jahr voraussichtlich gar keine Großveranstaltungen mehr stattfinden, ggfs. sogar erst, wenn es einen Impfstoff gibt.
- Die **Marktanteile** zwischen rein privatwirtschaftlich organisierten und geförderten Kulturveranstaltungen werden sich verschieben.
- Die vollumfängliche Aufnahme selbständiger Tätigkeit ist erst möglich, wenn wieder durchgehend **Kinderbetreuung** gesichert ist.

Kreative Deutschland

Bundesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Deutschland e.V.
c/o Coopolis GmbH
Lenastraße 12
12047 Berlin

info@kreative-deutschland.de
www.kreative-deutschland.de

Amtsgericht Charlottenburg Berlin: VR 36301 B



Kurzexpertise

.....

- Es besteht nach wie vor Planungsunsicherheit für KünstlerInnen und Gruppen, die **international** auftreten durch bestehende Reisebeschränkungen.
- Die nationale und internationale **Akquise ist weiterhin massiv eingeschränkt**.
- Es gibt Einschränkungen bei der **programmatischen Vielfalt**, da viele internationale Acts nicht gebucht werden können.
- Es besteht Bedarf der **Nachsteuerung** bei den Hilfen für Selbständige und Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft und im Bereich der freien Träger.
- Wirtschaftliche Auswirkungen aus den **ausbleibenden Einnahmen aus der Rechteverwertung** werden im nächsten Jahr spürbar ("dritte Welle").
- Es bahnt sich ein mittel- bis langfristiger **Investitionsstau** bei Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft an.